

E. & F. N. Spon in London.
Gresley, W. S., a glossary of terms used in coal-mining. 8. 5 sh.
Heaford, A. S., Strains on braced iron arches, and arched iron bridges. 8. 6 sh.

Stanford in London.
The republic of Uruguay, South America. 8. 6 sh.
Symons, G. F., British rainfall, 1882. 8. 10 sh.

Rel. Tract Society in London.
Bush, R. W., a popular introduction to the Pentateuch. 8. 2 sh. 6 d.
Munro, J., Electricity and its uses. 8. 3 sh. 6 d.
Ring, J., Cleopatra's needle. 8. 2 sh. 6 d.

Williams & Norgate in London.
Smith, A. M., a system of subjective political economy. 8. 5 sh.

Woolmer in London.
Bronkhurst, H. V. P., the colony of British Guyana and its labouring population. 8. 10 sh. 6 d.
Pope, W. B., a higher catechism of theology. 8. 8 sh. 6 d.

Französische Literatur.

Baschet in Paris.
Chennevières, H. de, les dessins du Louvre. Livr. 63. 64. Fol. à Liefg. 1 fr. 50 c.
— les dessins du Louvre. Vol. IV. Fol. Geb. 26 fr.

Berger-Levrault & Co. in Paris.
Say, L., Dictionnaire des finances. Fasc. 2. 8. à 2 Sp. 3 fr. 50 c.

Charavay frères in Paris.]
Charavay, E., l'héroïsme professionnel 1789—1882. 12. 80 c.
Des Essarts, Fabre, Duplex et l'Inde française. 12. 1 fr. 25 c.
Echard, A., un fils de l'Alsace: Kléber. 12. 80 c.
Gervais, A., Chef et soldat. 12. Cart. 50 c.
Levin, Ch., un exemple à suivre: La Prusse après Jéna. 12. 80 c.

Charavay frères in Paris ferner:
Moulin, H., les marins de la république 1793—1811. 12. 1 fr. 50 c.
Petit, M., le serment du jeu de paume. 12. Cart. 50 c.
Pillegous, M., une grande nuit: La nuit du 4 août. 12. 80 fr.
Renard, G., Vie de Voltaire. 8. 1 fr. 75 c.

Charpentier & Co. in Paris.
About, E., Tolla. 32. 4 fr.

Chevallier-Marescq in Paris.
Sacré, A., Dictionnaire de commerce et de droit commercial. 8. 10 fr.

Dentu in Paris.
Avenel, P., les étudiants de Paris. 16. 1 fr.
Corroy, M., Contes du marchand de sable. 12. 3 fr.
Gibrac, C., une cantatrice. 18. 3 fr.
Grison, G., Souvenir de la place de la Roquette. 18. 3 fr.
La Landelle, G. de, les coureurs d'aventures. 10. 3 fr.
Montépin, X. de, le dernier duc d'Hallali. Vol. III. IV. 18. 6 fr.

Jouvet & Co. in Paris.
Cardonne, C. de, l'empereur Alexandre II. Vingt-six ans de règne (1855—1881). 8. 20 fr.

A. Lévy in Paris.
Guillaumot fils, A., Costumes de l'opéra, 17. 18. siècles. Fasc. 9. Fol. 12 fr.

C. Lévy in Paris.
Eyraud, A., Comédies et opérettes. 18. 3 fr. 50 c.
Karr, A., Dans la lune. 18. 3 fr. 50 c.
Ourliac, Ed., la marquise de Montmirail. 16. 1 fr.
Perret, P., les amours sauvages. 16. 1 fr.
Simon, J., l'affaire Nayl. Trois condamnés à mort. 12. 5 fr.

Quantin in Paris.
Claretie, J., Lud. Halévy. 12. 75 c.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreizehntägige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Wien I., Bognergasse 2, 20. August 1883.
[40837.] P. P.

Mit heutigem Tage habe ich nach erlangter behördlicher Concession in Wien eine Sortiments-Buchhandlung unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

H. Gilhofer

errichtet und empfehle mein Unternehmen dem Wohlwollen des geehrten Verlagsbuchhandels.

Meine Zuversicht auf baldige gedeihliche Entwicklung meines Geschäftes gründet sich zunächst auf die während sechsjähriger Thätigkeit als Procurist der Firma Franz Leo & Co. (Carl Konegen) in Wien erworbene ausgebreitete Bekanntschaft, Platzkenntnis und geschäftliche Erfahrung, dann darauf, dass ich die Continuations- und Kundenlisten der Firma E. Schlieper aus der Verlassenschaft käuflich erworben*) und das von dieser Firma seit 20 Jahren innegehabte Local gemiethet habe, endlich auf die mir zur Verfügung stehenden ausreichenden Geldmittel. Die hier beigedruckten Empfehlungen

*) Wird bestätigt:

Dr. Julius Grosskopf,
Hof- und Gerichts-Advocat,
als Curator
der E. Schlieper'schen Verlassenschaft.

seitens einiger meiner früheren Prinzipale mögen Ihnen einen Anhaltspunkt dafür bieten, dass ich mich Ihres mir gütigst zuzuwendenden Vertrauens würdig erweisen werde, und spreche ich die Hoffnung aus, dass diese während einer sechzehnjährigen Gehilfenschaft erworbenen Zeugnisse meine hiermit an Sie gerichtete Bitte um Conto-Eröffnung erfolgreich unterstützen werden.

Meine Commissionen wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig besorgen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
H. Gilhofer.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herr H. Gilhofer hat in früheren Jahren einige Zeit in meinem Sortimentsgeschäfte gearbeitet, wobei er hauptsächlich den Ladenverkehr zu besorgen hatte. Er ist ein Mann von ausserordentlicher Rührigkeit, hat unterdessen reiche Erfahrungen gesammelt und wird gewiss im Stande sein, sein eigenes Geschäft zu einer erfreulichen Blüte zu bringen. Es ist mir ein Vergnügen, ihn empfehlend in den Kreis der Collegen einzuführen. Ich zweifle nicht, dass die Verbindung mit ihm lohnend und angenehm sein wird.

Stuttgart, 29. Juni 1883.

W. Spemann.

Herrn H. Gilhofer habe ich in der Zeit, die er in meinem Sortimentsgeschäfte als erster Gehilfe vorstand, als einen tüchtigen, gebildeten Mann und Arbeiter kennen

gelernt; ich habe ihn liebgewonnen und freue mich, ihn jetzt meinen Herren Collegen auf das wärmste empfehlen zu können. Seine Vermögensverhältnisse sind derart, dass kein Anstand zu nehmen ist, ihm offenes Conto zu bewilligen.

Cassel, 1. Juli 1883.

Theodor Kay

(J. C. Krieger'sche Buchhandlung).

Herr Hermann Gilhofer, aus Linz gebürtig, war vom 15. April 1877 bis heute in meinem Geschäft angestellt und befand ich mich in der glücklichen Lage, demselben alljährlich nicht nur seine Stellung zu erweitern, sondern ihm auch am 1. Januar 1879 Procura und damit die vollste Disposition in meinem Sortiment einzuräumen. Dass er jetzt mein Geschäft verlässt, ist für mich ein grosser Verlust und indem ich dieses erkläre, glaube ich ihm das bestmögliche Zeugnis für seinen höchst ehrenwerthen Charakter, für seine ausserordentliche buchhändlerische Befähigung und gediegene Bildung gegeben zu haben. Herr Gilhofer hat die Reste der vormals Schlieper'schen Buchhandlung hier erworben und gründet mit deren Hilfe ein eigenes Geschäft. Ich betrachte es als eine angenehme Pflicht, denselben nunmehr in den Kreis der Herren Collegen einzuführen und ihn aufs allerbeste zu empfehlen. Kann Wissen und Arbeitskraft, verbunden mit dem nothwendigen Betriebscapital, ein gutes Resultat in unserem Geschäftsleben liefern, so wird es hier der Fall sein, und die Herren Verleger